

Statistischer Bericht

HI-j/06

Personenbeförderung
im Schienennahverkehr
und im gewerblichen Omnibusverkehr
in Thüringen
2006

Bestell - Nr. 08 106

Thüringer Landesamt für Statistik



Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau Null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert eingeschränkt
- r berichtigte Zahl
- p vorläufige Zahl

Anmerkung: Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik
Europaplatz 3, 99091 Erfurt
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 0361 37-84642/84647
Telefax: 0361 37-84699
Internet: www.statistik.thueringen.de
E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de

Auskunft erteilt:

Referat: Preise, Verdienste,
Arbeitskosten, Verkehr
Telefon: 0361 37-84221

Herausgegeben im Dezember 2007

Heft-Nr.: 310 / 07
Preis: 3,75 EUR

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2007

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Vorbemerkungen

Ziel der Statistik

Die Statistik zur Personenbeförderung im Schienennahverkehr und im gewerblichen Omnibusverkehr wird als Bundesstatistik bei Unternehmen durchgeführt.

Sie dient der Gewinnung zuverlässiger, umfassender, aktueller und bundesweit vergleichbarer Daten. Detaillierte Ergebnisse über das Verkehrsaufkommen sind Grundlage für eine Vielzahl von Maßnahmen im Bereich Gesetzgebung, Verwaltung und Verkehrswirtschaft. Optimale Entscheidungen lassen sich nur treffen, wenn ausreichende statistische Informationen über die Struktur und die Entwicklung des Verkehrs insgesamt sowie die Entwicklung nach den einzelnen Verkehrsmitteln vorhanden sind.

Mit dieser Statistik wird die Entwicklung und die Struktur der Verkehrsleistung beobachtet sowie die Infrastruktur, die Verkehrsmittelausstattung und die Beschäftigtenstruktur dargestellt.

Rechtsgrundlagen

Die Rechtsgrundlage bildet das Verkehrsstatistikgesetz (VerkStatG) vom 17. Dezember 1999 (BGBl. I S. 2452), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 12. Dezember 2003, in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534).

Erhebungseinheit

Erhebungseinheit sind die Unternehmen, die öffentliche Personenbeförderung mit Eisenbahnen bzw. Straßenbahnen (Schienennahverkehr) oder Personennah- oder Personenfernverkehr mit Omnibussen (mit mehr als neun Personen, einschließlich Fahrer) durchführen und ihren Hauptsitz in Thüringen haben. Auskunftspflichtig sind die Inhaber/innen bzw. die für die Geschäftsführung verantwortlichen Personen.

- Jährlich: Unternehmen, die mindestens 250 000 Fahrgäste im Jahr befördert haben, und die als Stichprobe gezogenen Unternehmen, die weniger als 250 000 Fahrgäste im Jahr befördert haben.
- Fünfjährlich: alle Unternehmen

Erhebungsmerkmale

- Eigentumsverhältnisse
- Zahl der Fahrgäste, Beförderungsleistung, Fahrleistung, und Beförderungsangebot
- Zahl der Fahrgäste im Ausbildungsverkehr
- direkte Beförderungseinnahmen und Einnahmen aus den Beförderungen im Ausbildungsverkehr
- Fahrleistung im Fernverkehr mit Omnibussen
- Fahrleistung im Schienen- und Liniennahverkehr nach Kreisen
- Zahl und Platzkapazität der Schienenfahrzeuge sowie die Zahl und Platzkapazität der Omnibusse
- Zahl der Beschäftigten

Berichtszeitraum

Die Angaben zu den Erhebungsmerkmalen werden wie folgt erfasst:

- Jährlich bei den Unternehmen mit mehr als 250 000 Fahrgästen und den Stichprobenunternehmen
 - Eigentumsverhältnisse
- Im Schienen- und Liniennahverkehr:
 - Zahl der Fahrgäste, Beförderungsleistung, Fahrleistung, und Beförderungsangebot
 - Zahl der Fahrgäste im Ausbildungsverkehr
 - direkte Beförderungseinnahmen und Einnahmen aus den Beförderungen im Ausbildungsverkehr
 - Fahrleistung im städtischen Verkehr sowie Fahrleistung im Auftragsverkehr
- Im Fernverkehr mit Omnibussen
 - Zahl der Fahrgäste nach der Art der Reisen im Gelegenheitsverkehr
 - Beförderungsleistung nach Hauptverkehrsverbindungen (Inland und grenzüberschreitender Verkehr)
 - Fahrleistung
 - Beförderungsangebot nach Inland und Ausland

- Jährlich bei den Unternehmen mit mehr als 250 000 Fahrgästen
 - Beförderungsleistung im Schienen- und Liniennahverkehr nach Ländern
 - Fahrleistung im Schienen- und Liniennahverkehr nach Kreisen
- Fünfjährlich bei allen Unternehmen
 - Die oben aufgeführten Merkmale sowie
 - Linienlänge des Nahverkehrs nach Art des Verkehrsmittels und nach Ländern
 - Zahl der Linien des Nahverkehrs nach Art des Verkehrsmittels
 - Zahl und Platzkapazität der Schienenfahrzeuge nach Art des Fahrzeuges sowie die Zahl und Platzkapazität der Omnibusse nach Einsatzarten
 - Zahl der Beschäftigten nach Art des Verkehrsmittels und nach Einsatzarten

Methodische Hinweise

Gelegentlich auftretende Differenzen in den Summen sind auf das Runden der Einzelpositionen zurückzuführen.

Definitionen

Fahrgäste

Unter einem Fahrgast versteht man einen Beförderungsfall, der mit einem Fahrausweis (entgeltlich / unentgeltlich) eine nicht unterbrochene Fahrt auf dem Netz eines Unternehmens durchführt. Durch Einbeziehung der Umsteiger (Verkehrsmittelfahrten - ein Fahrgast benutzt während einer Fahrt mehrere Verkehrsmittel eines Unternehmens) ist die addierte Fahrgastzahl nach Verkehrsmitteln höher als die Fahrgastzahl im Liniennahverkehr (Unternehmensfahrten) insgesamt.

Beförderungsleistung

Die in Personenkilometern gemessene Beförderungsleistung wird durch Multiplikation der Zahl der Fahrgäste mit den von ihnen zurückgelegten Kilometern (Fahrweiten) errechnet.

Beförderungsangebot

Das in Platzkilometern (Platz-km) gemessene Beförderungsangebot ergibt sich als Produkt aus den zurückgelegten Fahrzeugkilometern (Zug- bzw. Bus-km) und dem Fassungsvermögen (Sitz- und Stehplatzangebot) der Fahrzeuge.

Fahrleistung

Die Fahrleistung bezeichnet die in einem bestimmten Zeitraum von den Verkehrsmitteln zurückgelegte Entfernung in Fahrzeugkilometern (Zug- oder Bus-km). Es gelten alle Fahrten, auf denen Fahrgastbeförderungen zugelassen sind, auch wenn niemand das Beförderungsangebot angenommen hat.

Linien

Eine Linie ist eine zur Personenbeförderung eingerichtete Verkehrsverbindung mit vorgeschriebenen Ein- und Aussteigestellen; sie bedarf einer Genehmigung. Die Länge der Linien entspricht der Gesamtlänge der Linien, für die am Stichtag eine Genehmigung zum Betrieb erteilt war.

Linienverkehr

Unter Linienverkehr ist nach § 42 Personenbeförderungsgesetz (PBefG) derjenige Verkehr zu verstehen, bei dem zwischen bestimmten Ausgangs- und Endpunkten eine regelmäßige Verkehrsverbindung eingerichtet ist und auf der Fahrgäste an bestimmten Haltestellen ein- und aussteigen können.

Liniennahverkehr

Hierzu zählt der Linienverkehr, in dem Fahrgäste überwiegend im Stadt-, Vorort- oder Regionalverkehr befördert werden.

Linienfernverkehr mit Omnibussen

Linienfernverkehr ist in der Regel Überlandlinienverkehr, jedoch nicht Liniennahverkehr. Der Gelegenheitsfernverkehr mit Omnibussen wird hier nicht einbezogen.

Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen

Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen wird nach §§ 48 und 49 (PBefG) durchgeführt.

Zum Gelegenheitsfernverkehr zählen Ausflugsfahrten, Ferienzeitreisen und Mietomnibusverkehr deren Reiseweite mehr als 50 km beträgt.

Zum Gelegenheitsnahverkehr zählen Stadtrund- und Ausflugsfahrten, sowie Mietomnibusverkehr, bei denen die Reiseweite unter 50 km liegt.

Beschäftigte

Hierunter zählen die eigenen Beschäftigten des Unternehmens, welche am Stichtag ausschließlich oder überwiegend im Eisenbahnnah-, Straßenbahn- oder Omnibusverkehr, im Fahrdienst, im technischen Dienst und in der Verwaltung eingesetzt wurden.

Öffentliche Unternehmen

Bei öffentlichen Unternehmen sind am Grund- oder Stammkapital oder vergleichbaren Kapitalausstattungen ausschließlich Körperschaften des öffentlichen Rechts beteiligt. Als öffentlich gelten auch Unternehmen, die zu 100% Tochterunternehmen von öffentlichen Unternehmen sind.

Private Unternehmen

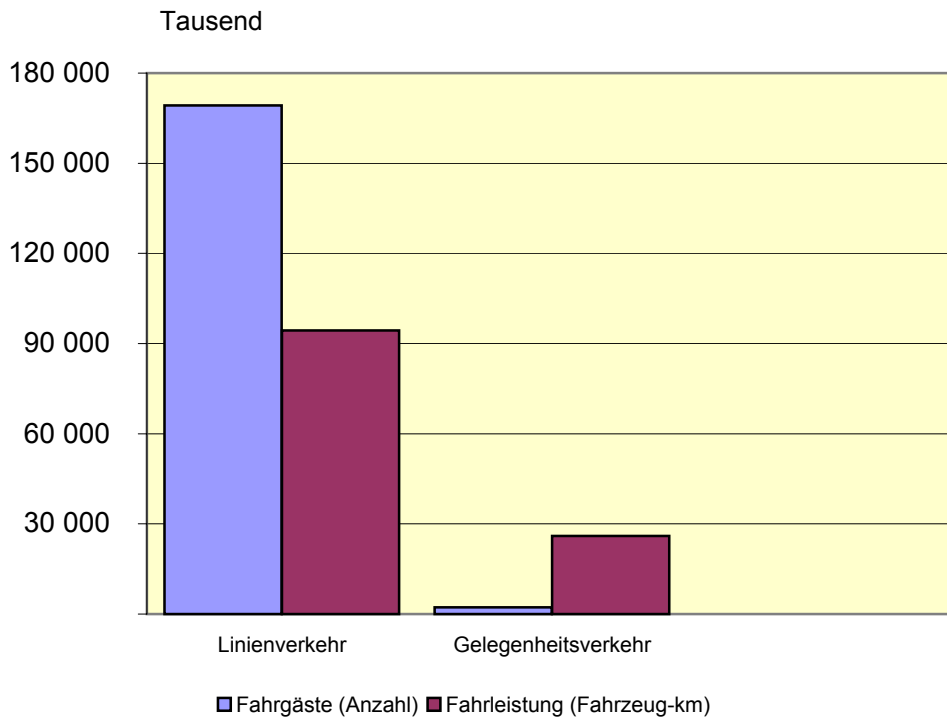
Verkehrsunternehmen, an deren Grund- oder Stammkapital keine Körperschaften des öffentlichen Rechts beteiligt sind.

Gemischtwirtschaftliche Unternehmen

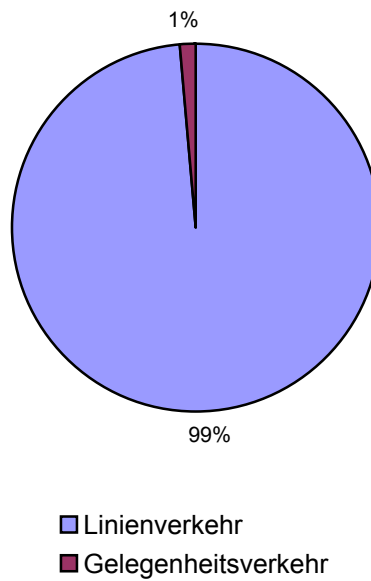
Als gemischtwirtschaftliche Unternehmen gelten alle übrigen Verkehrsunternehmen.

Schienennahverkehr und gewerblicher Omnibusverkehr 2006

Fahrgäste und Fahrleistung



Fahrgäste



1. Unternehmen und Verkehrsleistungen im Schienennahverkehr und im gewerblichen Omnibusverkehr nach Verkehrsarten

Lfd. Nr.	Verkehrsart	Jahr 2006				
		Unternehmen	Fahrgäste ¹⁾	Beförderungsleistung	Fahrleistung	Beförderungsangebot
		Anzahl	1 000	1 000 Personen-km	1 000 Fahrzeug-km	1 000 Platz-km
Insgesamt						
1	Linienvkehr	54	169 196	1 390 072	94 396	19 610 645
	davon					
2	Nahverkehr	54	169 191	1 389 800	94 374	19 609 646
3	Fernverkehr	1	5	272	22	999
4	Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen	159	2 221	1 475 099	24 683	2 314 684
	davon					
5	Nahverkehr	59	572	29 416	1 173	50 038
6	Fernverkehr	153	1 649	1 445 683	23 510	2 264 646
7	Nahverkehr zusammen	86	169 763	1 419 216	95 547	19 659 684
8	Fernverkehr mit Omnibussen zusammen	153	1 654	1 445 955	23 532	2 265 645
9	Insgesamt	170	171 417	2 865 172	119 080	21 925 329
Öffentliche Unternehmen						
10	Linienvkehr	23	147 950	1 189 436	73 556	6 253 510
11	Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen	22	868	112 760	3 385	186 763
12	Nahverkehr zusammen	24	148 220	1 205 049	74 049	6 275 689
13	Fernverkehr mit Omnibussen zusammen	19	598	97 147	2 893	164 584
14	Zusammen	26	148 818	1 302 195	76 942	6 440 273
Gemischtwirtschaftliche Unternehmen						
15	Zusammen	4	16 128	145 176	14 540	1 014 608
Private Unternehmen						
16	Linienvkehr	27	5 181	66 414	6 662	12 358 389
17	Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen	135	1 290	1 351 387	20 935	2 112 060
18	Nahverkehr zusammen	58	5 445	78 776	7 278	12 383 581
19	Fernverkehr mit Omnibussen zusammen	132	1 026	1 339 025	20 320	2 086 868
20	Zusammen	140	6 471	1 417 800	27 598	14 470 448

1) Unternehmensfahrten beinhalten die beförderten Personen mit einem Fahrausweis bzw. Freifahrausweis ohne Umsteiger.

2. Schienen- und Liniennahverkehr im Jahr 2006
2.1 Fahrgäste, Verkehrsleistungen und Beförderungseinnahmen

Lfd. Nr.	Merkmal	Jahr 2006				
		Fahrgäste ¹⁾	Beförderungsleistung	Fahrleistung	Beförderungsangebot	Beförderungseinnahmen insgesamt
		1 000	1 000 Personen-km	1 000 Fahrzeug-km	1 000 Platz-km	1 000 EUR
1	Insgesamt	169 191	1 389 800	94 374	19 609 646	150 658
nach Eigentumsverhältnissen						
2	Öffentliche Unternehmen	147 945	1 189 164	73 534	6 252 511	125 894
3	Gemischtwirtschaftliche Unternehmen	16 065	134 223	14 178	998 745	17 816
4	Private Unternehmen	5 181	66 414	6 662	12 358 389	6 948
nach Fahrgastgrößenklassen						
	von ... bis unter ... Fahrgäste					
5	unter 250 000	1 156	21 889	2 371	97 010	2 238
6	250 000 - 1 000 000	2 934	26 105	3 652	210 674	4 219
7	1 000 000 - 10 000 000	87 510	871 570	70 744	17 093 280	91 542
8	10 000 000 - 50 000 000	77 591	470 237	17 607	2 208 681	52 660
9	50 000 000 - 100 000 000	-	-	-	-	-
10	100 000 000 und mehr	-	-	-	-	-
nach Art des Verkehrsmittels ²⁾						
11	Eisenbahn	4 498	246 204	6 429	1 054 280	.
12	Straßenbahn	60 627	336 648	9 632	1 584 500	.
13	Omnibus	108 607	806 949	78 314	16 970 866	.

1) Unternehmensfahrten beinhalten die beförderten Personen mit einem Fahrausweis bzw. Freifahrausweis ohne Umsteiger.

2) Durch Einbeziehung der Umsteiger (ein Fahrgast benutzt während einer Fahrt mehrere Verkehrsmittel eines Unternehmens) ist die addierte Fahrgastzahl nach Verkehrsmitteln höher als die Fahrgastzahl im Liniennahverkehr insgesamt.

Noch: 2. Schienen- und Liniennahverkehr im Jahr 2006
2.2 Unternehmen, Fahrgäste und Einnahmen im Ausbildungsverkehr

Art des Ausbildungsverkehrs	Unternehmen mit Ausbildungsverkehr	Fahrgäste im Ausbildungsverkehr ¹⁾	Einnahmen aus Ausbildungsbeförderungen ²⁾
	Anzahl	1 000	1 000 EUR
Insgesamt			
Insgesamt	52	71 194	56 949
davon mit Zeitfahrausweisen ³⁾	39	67 875	.
bei den speziellen Schülerfahrten	6	287	.
im freigestellten Schülerverkehr	35	3 033	.
nach Eigentumsverhältnissen			
Öffentliche Unternehmen	21	56 336	44 277
Gemischtwirtschaftliche Unternehmen	4	10 832	8 891
Private Unternehmen	27	4 026	3 781

1) Unternehmensfahrten beinhalten die beförderten Personen mit einem Fahrausweis bzw. Freifahrausweis ohne Umsteiger.

2) Ohne gesonderte Erfassung der Einnahmen nach der Art des Ausbildungsverkehrs

3) Zeit- sowie sonstige Fahrausweise für Schüler, Studierende und andere Auszubildende

Noch: 2. Schienen- und Liniennahverkehr im Jahr 2006
2.3 Fahrleistungen nach Kreisen¹⁾

Lfd. Nr.	Insgesamt		2006
	Kreis	Land	
			1 000 Fahrzeug-km
1	Insgesamt		92 002
	davon im Kreis/Land		
2	Göttingen		108
3	Niedersachsen		108
4	Kassel		140
5	Werra-Meißner-Kreis		261
6	Hessen		402
7	Coburg, Stadt		219
8	Hof		53
9	Kronach		5
10	Schweinfurt, Stadt		175
11	Bad Kissingen		522
12	Rhön-Grabfeld		177
13	Main-Spessart		175
14	Bayern		1 327
15	Zwickau		3
16	Vogtlandkreis		153
17	Zwickauer Land		23
18	Leipziger Land		1 808
19	Muldentalkreis		121
20	Sachsen		2 108
21	Burgenlandkreis		41
22	Sachsen-Anhalt		41
23	Stadt Erfurt		7 932
24	Stadt Gera		6 123
25	Stadt Jena		4 368
26	Stadt Suhl		1 710
27	Stadt Weimar		1 850
28	Stadt Eisenach		899
29	Eichsfeld		4 189
30	Nordhausen		3 118
31	Wartburgkreis		6 644
32	Unstrut-Hainich-Kreis		3 428
33	Kyffhäuserkreis		1 826
34	Schmalkalden-Meiningen		7 220
35	Gotha		5 479
36	Sömmerda		2 387
37	Hildburghausen		2 621
38	Ilm-Kreis		4 986
39	Weimarer Land		3 184
40	Sonneberg		2 775
41	Saalfeld-Rudolstadt		4 683
42	Saale-Holzland-Kreis		3 337
43	Saale-Orla-Kreis		2 836
44	Greiz		3 184
45	Altenburger Land		3 240
46	Thüringen		88 017

1) Unternehmen, die mindestens 250 000 Fahrgäste im Jahr befördert haben, mit Hauptsitz in Thüringen. Kreise sind kreisfreie Städte bzw. Landkreise. Es sind nur Kreise aufgeführt, in denen Fahrleistungen erbracht wurden.

3. Fernverkehr mit Omnibussen im Jahr 2006

Merkmal	Einheit	Fernverkehr mit Omnibussen		
		insgesamt	davon	
			Linienfernverkehr	Gelegenheitsfernverkehr
Insgesamt				
Fahrgäste	1 000	1 654	5	1 649
Beförderungsleistung	1000 Personen-km	1 445 955	272	1 445 683
Fahrleistung	1 000 Bus-km	23 532	22	23 510
Beförderungsangebot	1 000 Platz-km	2 265 645	999	2 264 646
Öffentliche Unternehmen				
Fahrgäste	1 000	598	5	593
Beförderungsleistung	1000 Personen-km	97 147	272	96 875
Fahrleistung	1 000 Bus-km	2 893	22	2 871
Beförderungsangebot	1 000 Platz-km	164 584	999	163 585
Gemischtwirtschaftliche Unternehmen				
Fahrgäste	1 000	30	-	30
Beförderungsleistung	1000 Personen-km	9 784	-	9 784
Fahrleistung	1 000 Bus-km	320	-	320
Beförderungsangebot	1 000 Platz-km	14 193	-	14 193
Private Unternehmen				
Fahrgäste	1 000	1 026	-	1 026
Beförderungsleistung	1000 Personen-km	1 339 025	-	1 339 025
Fahrleistung	1 000 Bus-km	20 320	-	20 320
Beförderungsangebot	1 000 Platz-km	2 086 868	-	2 086 868